



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Zimmerwerks-Baukunst in allen ihren Theilen

Romberg, Johann Andreas

Leipzig, 1847

Schlußwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63572)

ten bei einem Austritt. A Aufsicht. B Grundriß. C Durchschnitt der Stufen und des Podestes 22 bis 33. Oben stößt der Stiel gegen den Wechsel; es wird also wesentlich zur Festigkeit beitragen, wenn dieser Stiel in dem Wechsel verfaßt ist. Der Wechsel geht durch die ganze Breite des Treppenhauses, und in ihn treten die Stiehbalken.

Häufig werden Treppen oder einzelne Treppnarne unter-

mauert, namentlich in den Parterre-Etagen, um unter diese Etagentreppen noch die Kellertreppen legen zu können. Im Allgemeinen ist diese Anordnung zu billigen, denn es werden dadurch die oft nicht eben angenehmen Kellertreppen dem Auge entzogen. Für die Construction kann diese Untermauerung, namentlich bei aufgesattelten Stufen, nur Vortheile darbieten, indem so für die Treppenwangen feste Auflager gebildet werden.

S c h l u ß w o r t.

Wenn wir uns in diesem unserem Werke bemühten, was unsere Leser vielleicht anerkennen, die Constructionen zu sammeln und in einer Vollständigkeit zu geben, die bis jetzt unseres Wissens nach von keinem anderen Werke ähnlichen Inhalts erreicht wurde, wenn wir, wo wir bei der Durchführung des Systems keine ausgeführten Bauwerke als Fälle aufzuführen konnten, eigene Entwürfe für diesen Zweck bearbeiteten und mittheilten: so wird doch in unserer in allen Gebieten der Wissenschaft fortschreitenden Zeit, wir sind davon überzeugt, Manches erscheinen, dessen Aufnahme in dieses Werk uns wünschenswerth sein müßte, was aber nun einmal in ein abgeschlossenes Werk nicht hineinzubringen ist. Wir glauben daher, daß es unseren Lesern willkommen sein wird, wenn wir ihnen versprechen, daß wir, sei es auch erst nach einer bedeutenden Reihe von Jahren, Ergänzungshefte zu dem vorliegenden Werke bringen wollen. Für kleinere Gegenstände der Erfindung benutzen wir aber die von uns herausgegebene Zeitschrift für practische Baukunst zur Mittheilung; es wird daher für lange hinaus nicht nothwendig erscheinen, Ergänzungshefte zu liefern. Erscheinen sie aber, so werden diese unseren Lesern immer willkommener sein, als wenn wir eine neue umgearbeitete Auflage veranstalteten. Es ist leider nur zu oft im Buchhandel Gebrauch, daß von einem verbreiteten Werke stets neue umgearbeitete Auflagen gemacht werden; sicherlich werden hierdurch die Besizer früherer Auflagen beeinträchtigt, indem letztere im Preise fallen, und oft die Anschaffung eines und desselben Buches in mehreren Auflagen nothwendig würde; Ergänzungshefte aber, wie wir sie beabsichtigen, wenn auch, wie gesagt, erst nach einer Reihe von Jahren, werden unbeschadet der vorliegenden Auflage erscheinen können.

Wir hatten bei der Ausgabe der ersten Hefte unsern Lesern 150 Tafeln und 30 Druckbogen Text versprochen, wir haben 181 Tafeln und 38 Druckbogen Text geliefert, ohne den Preis zu erhöhen. Die Ausdehnung zeigte sich als nothwendig und bei dem Beginn der Arbeit war solche nicht sogleich zu berechnen; es lag aber dem Verfasser Alles daran, das Werk in möglicher Vollständigkeit dem Publikum zu übergeben und das Opfer, welches er zu diesem Zwecke brachte, wurde möglich, da Autor und Verleger ein und dieselbe Person sind. Möchte die Absicht des Herausgebers, sich dem Publikum nützlich zu machen, erreicht sein!